



## SELBSTÄNDIGKEITSERKLÄRUNG

*Ich erkläre hiermit, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig verfasst habe, dass ich keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel und Quellen benutzt habe, dass ich alle wörtlich oder sinngemäß aus anderen Werken übernommenen Aussagen als solche gekennzeichnet habe, dass die Arbeit weder vollständig noch in wesentlichen Teilen Gegenstand eines anderen Prüfungsverfahrens gewesen ist, dass ich die Arbeit weder vollständig noch in wesentlichen Teilen bereits veröffentlicht habe, dass die Inhalte der für die Plagiatsprüfung eingereichten Datei mit den Inhalten des eingereichten gedruckten Berichts übereinstimmen, dass ich keine Inhalte aus Berichten anderer Studierender übernommen habe und ich mir bewusst bin, dass eine Plagiatsprüfung durchgeführt wird. Falls ich KI-basierte Textgeneratoren (z.B. ChatGPT oder GPT-3) für die Erstellung von Textteilen genutzt habe, habe ich sichergestellt, dass diese keine Plagiate enthalten. Mir ist bewusst, dass ich allein für die Qualität der eingereichten Arbeit verantwortlich bin.*

Bitte beachten Sie, dass Abschlussarbeiten in allen Exemplaren diese Erklärung fest eingebunden und eigenhändig unterschrieben enthalten müssen. Eine rein elektronische Abgabe der Abschlussarbeit ist daher nicht möglich.

### **Hinweise zu den 'Richtlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen'**

(Senatsbeschluss vom 25.05.2000)

Aus Platzgründen werden hier die hauptsächlichen Tatbestände wissenschaftlichen Fehlverhaltens ohne Anspruch auf Vollständigkeit genannt. Der Text ist im Wesentlichen den oben genannten Richtlinien entnommen, gekürzt und angepasst. Die vollständigen Hinweise sind auf den Seiten des Fachbereichs Informatik der Universität Tübingen im Volltext verfügbar. (<http://www.uni-tuebingen.de/uploads/media/richtlin-wissenprax.pdf> oder [bit.ly/Wn7QPv](http://bit.ly/Wn7QPv)). Bitte lesen Sie diese Richtlinien gründlich durch.

Die wesentlichen Tatbestände wissenschaftlichen Fehlverhaltens sind:

- Falschangaben:
  - Verfälschen von Daten insbes. Auswählen und Zurückweisen unerwünschter Ergebnisse, ohne dies offenzulegen,
  - Manipulation einer Darstellung oder Abbildung;
- Unbefugte Verwertung unter Anmaßung der Autorschaft (Plagiat)
- Verletzung geistigen Eigentums
  - in Bezug auf ein von einem anderen geschaffenes urheberrechtlich geschütztes Werk
  - oder von anderen stammende wesentliche wissenschaftliche Erkenntnisse, Hypothesen
- Anmaßung oder unbegründete Annahme wissenschaftlicher Autor- oder Mitautorschaft,
- Inanspruchnahme der (Mit-) Autorschaft eines anderen ohne dessen Einverständnis,
- Beseitigung von Primärdaten, insofern damit gegen gesetzliche Bestimmungen oder disziplinbezogenen anerkannte Grundsätze wissenschaftlicher Arbeit verstoßen wird.
- Eine Mitverantwortung für Fehlverhalten kann sich unter anderem ergeben aus
  - aktiver Beteiligung am Fehlverhalten anderer,
    - Mitwissen um Fälschung durch andere
    - Mitautorschaft an fälschungsbehafteten Veröffentlichungen

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass gemäß den Prüfungsordnungen der jeweiligen Studiengänge Sanktionen beim Verstoß gegen diese Regeln vorgesehen sind, die bis zum weiteren Ausschluss von der Erbringung von weiteren Prüfungsleistungen reichen (und damit der Beendigung des Studiums ohne Abschluss). Bitte konsultieren Sie die jeweiligen Prüfungsordnungen für die jeweils gültigen Regelungen.